

## Protokoll des brechtbauplenums vom 29.04.2010

Anwesend: Alex, Anja, Daniela, Felix, Florian, Jane, Maja, Markus, Nina (Protokoll), Raphael, Raphaela, Sara.

Tagesordnungspunkte:

TOP 1: (vorgezogen) Berufungskommission Rhetorik

TOP 2: (vorgezogen) Clubhausfest / Finanzen

TOP 3: Post

TOP 4: Gremien

TOP 5: Wahlen

TOP 6: Sonstiges

TOP 1: (vorgezogen) Berufungskommission Rhetorik

- Tilmann (Rhetorik / Philosophie), war bereits Mitglied im Fakultätsrat der Fakultät Philosophie / Geschichte und verfügt über BK-Erfahrung, bewirbt sich für als studentischer Vertreter in der BK „Nachfolge Ueding“.
- Beginn der BK: voraussichtlich im Juli.
- Alternativ hat sich Sara Welteke (HiWi der Rhet.) beworben, welche von Markus darum gebeten wird, sich nächste Woche im plenum vorzustellen.

TOP 2: (vorgezogen) Clubhausfest / Finanzen

- Es herrscht Unklarheit über den Posten „Anlage“ in der Abrechnung. Es wurde im Vorfeld mit den Räten abgemacht, dass diese nicht in Rechnung gestellt wird. Jane hält Rücksprache mit Roland, ob es sich um ein Missverständnis seitens der Räte-Anlage handelt.
- Der Posten wird in der Abrechnung gestrichen.
- Christin bzw. Raphael kümmern sich um die Kautions.

TOP 3: Post

- Einladung der Medienwissenschaft zum Vortrag von Alice Schwarzer am Mittwoch, 12.05., 18:30 s.t. im Audimax der Neuen Aula.
- Der Fachschaftsrat Linguistik der Uni Leipzig lädt ein. Jane schreibt dies auf unsere Homepage.
- Angebot über Praktika in Madagaskar.
- Angebot über Praktikum bei PROFIN.
- Angebot über Praktikum beim SWR.

→ Bei Interesse an den Praktika bitte bei der Fachschaft melden!

TOP 4: Gremien

1. Konstituierende Sitzung des Fachbereichs Neuphilologie

- Herr Berger bewirbt sich als Fachbereichssprecher. Die Abstimmung wurde vertagt. Strittig ist, dass Herr Berger die Einrichtung eines Fachbereichsrats nicht unterstützen würde.

## 2. Fakultätsrat

- Die Fusionsvereinbarung wurde diskutiert und angenommen. Da sie nicht in der Satzung verankert wird, soll sie die Unterschrift des Rektors bekommen, um ihr mehr Gewicht zu verleihen.
- Die Finanzen der zukünftigen Fachbereiche wurden diskutiert. Ängste, dass zukünftig weniger Mittel zur Verfügung stehen, konnten beschwichtigt werden.
- Die Satzung der Philosophischen Fakultät wurde mit 14 Stimmen dafür, 3 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen. Problematisch war hier die Formulierung „Unterhalb der Fakultätsebene gibt es höchstens eine Administrativebene“. Nach Meinung der Studierenden stellt dieser Satz eine Falschaussage dar, da er den de facto Tatsachen widerspricht.

## 3. Konstituierende Sitzung des Fachbereichs Philosophie-Medien-Rhetorik

- Die Geschäftsordnung sowie die Einrichtung von Institutsbeiräten wurden diskutiert.
- Die Fachschaften der Rhetorik und der Medienwissenschaft werden gebeten, Vertreter für eine Kommission zur Erarbeitung der Geschäftsordnung zu rekrutieren und mittels einer Vollversammlung zu legitimieren. Markus hat ihnen diesbezüglich eine Mail geschrieben.

## 4. ZSGT (Zentrales StudierendenGremium Tübingen)

- Semestermietverträge: Das StuWe argumentiert mit hohen Mietausfällen durch die bisherige Regelung. Andererseits wird immer wieder von langen Wartezeiten für ein Zimmer gesprochen. Wir finden das höchst seltsam... Nichtsdestotrotz wird es in Zukunft eine zweimonatige Kündigungsfrist geben.
- Flyern in der Mensa: Flyer müssen am InfoPoint, möglichst ca. 2-3 Tage im Voraus, angemeldet werden. Zukünftig erhalten nur noch 3 Gruppen bzw. Flyer am selben Tag eine Genehmigung.
- RACT: Der Antrag auf Ausfallsicherheit in Höhe von 6.000€ wurde angenommen.
- Die „Queere Hochschulgruppe“ möchte ein Fußballfest organisieren und beantragt dafür einmalig 75€ Platzmiete.
- Antrag von „Studieren ohne Grenzen“: Workshop zu Präventivarbeit gegen sexuelle Belästigung kongolesischer Studentinnen.  
**Abstimmung:** 7 dafür, 0 dagegen, 2 Enthaltungen. Der Antrag wurde angenommen.

## 5. Treffen mit Herrn Leonhardt

- Es waren etwa 20 Leute anwesend.
- Laut Herrn Leonhardt ist die Math.-Nat. Fakultät einer starken Institutsebene zugeneigt.
- Die Verteilung von Studiengebühren soll zu den Aufgaben der Fachbereiche zählen. D.h. es gibt zukünftig mehr Studienkommissionen als bisher.
- Institutsbeiräte: Diese sollen aus allen Professoren und je einem Vertreter der anderen Gruppen (Studierende, Mittelbau, nichtwiss. Dienst) bestehen. Bei großer professoraler Mehrheit, wie dies z.B. in der Germanistik der Fall wäre, sollen evtl. jeweils 2 Vertreter der anderen Gruppen beteiligt werden.
- Auf den Vorschlag, die Institutsbeiräte paritätisch zu besetzen, wurde von Herrn Leonhardt nicht ernsthaft eingegangen.
- Kritisch erschien die Aussage, dass die Institutsbeiräte „bei Bedarf“ und in „unregelmäßigen Abständen“ tagen sollten.
- Der „Fachbereichsrat“ bzw. ein Gremium auf Fachbereichsebene soll sich ggf. aus den Vertretern der Institutsbeiräte zusammensetzen

- Bei der Wahl des Fachbereichssprechers muss eine doppelte Mehrheit vorliegen (Mehrheit der Stimmen und Mehrheit der Professoren).
- Neue Formulierung in der Satzung: Der Fachbereichssprecher „soll nicht, aber kann“ mit dem Prodekan identisch sein.
- Unklar ist weiterhin, ob der Fachbereichssprecher an die Entscheidungen der Institute gebunden ist.
- Die Geschäftsordnungen der Institutsbeiräte bedürfen der Zustimmung durch den Fakultätsrat.

#### TOP 5: Wahlen

- Wer für den Fakultätsrat kandidieren möchte, wurde gebeten, am 30.04. zum Treffen des Fachschaftenplenums zu kommen.
- Anmerkung: Das nächste Treffen des Fachschaftenplenums findet am 11.05 statt.

#### TOP 6: Sonstiges

- Bürozeiten: Felix und Maja sind donnerstags von 14-20 Uhr immer in den FS-Zimmern. Sie machen neue Schilder und hängen diese auf.
- Ersti-Hütte: Maja kümmert sich um die Häuser. Wir fragen zunächst bei Waldblick Victoria und beim Gästehaus in Rottenburg an.

Ende der Sitzung: 22:22 Uhr.

Abkürzungen:

FS: Fachschaft

BK: Berufungskommission

HiWi: Hilfswissenschaftler / studentische Hilfskraft

StuWe: Studentenwerk